„Du bist der Erste, der ohne Schulden geht“

Viel Lob, aber auch einige Kritik: Reaktionen auf den Abschied von RWE-Boss Michael Welling

Der bevorstehende Abschied von Michael Welling nach sieben Jahren als Vorstandschef von Rot-Weiss Essen hat in den sozialen Netzwerken zahlreiche Reaktionen ausgelöst. Eine Auswahl:

„Da verliert RWE nicht nur einen Manager, der den Verein finanziell saniert hat, sondern auch einen menschlich astreinen Typen. Für alle Idioten, die immer nur laut schreien und nicht eine Sekunde nachdenken können: Ihr werdet ihn in Zukunft noch schätzen lernen, auch wenn sein Nachfolger erst einmal auf Wellings Arbeit aufbauen kann. Viel Spaß dabei.“
Katherina Kramer

Thomas Kufen FOTO: ST

„Michael Welling hat sich um Rot-Weiss in den letzten sieben Jahren sehr verdient gemacht. Er hat gemeinsam mit Team und Aufsichtsrat daran gearbeitet, dass der Club nach der Insolvenz im Jahr 2010 wieder auf soliden finanziellen Füßen steht. In stürmischen Zeiten hat er das Schiff Rot-Weiss Essen wieder auf Kurs gebracht und damit für die notwendige Kontinuität gesorgt. Dabei hat er viele Unterstützer gefunden und den Verein für Sponsoren wieder interessant gemacht. Allerdings blieb der sportliche Erfolg aus.
Ich bedauere den Abgang. Michael Welling hat mit seiner Bitte um Auflösung des Vertrages bewiesen, dass er jetzt den Weg für eine neue Dynamik und zukunftsweisende Impulse freimacht.“
Thomas Kufen, Oberbürgermeister

„Michael Welling hat in den sieben Jahren seines Wirkens sicherlich einiges bewirkt und ist bestimmt nach seinem Ausscheiden ein herber Verlust für den Gesamtverein. Menschlich gesehen.
An den sportlichen Leistungen gemessen eher nicht. Sieben Jahre Stillstand und diverse Fehlentscheidungen, gehen ganz klar auf seine Kappe. Ich hätte den Mann gerne noch im Verein gesehen, jedoch in anderer Position.“ **Bob Mlakar**

„Als Schalker muss ich sagen dass dies ein herber Verlust sein wird. Finanziell gesehen – Essen gehört in die Profiliga zurück.“ **Kevin Bru**

„Jetzt kommt wieder die Zeit, in der Grablichter aufgestellt werden müssen.“ **Achim Sabel**

„Ein Integerer macht wieder Platz für Taschenvollmacher. Schade.“
Olli Frey

Peter Renzel FOTO: VON BORN

„Michael Welling hat sich um Rot-Weiss Essen sehr verdient gemacht. Er hat sich aber auch um die Essener Jugendhilfe, für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mehr als verdient gemacht. Er war der Ideengeber für den Verein Essener Chancen e.V., dessen Vorsitzender er war und ist. Ich konnte als Gründungsmitglied und stellvertretender Vorsitzender der Essener Chancen miterleben, wie er sich engagiert dafür einsetzt, dass Kinder und Jugendliche aus dem Essener Norden – aus den Stadtteilen rund um unser Stadion Essen – durch viele unserer Projekte zusätzliche Chancen bekommen haben, die ihnen auf ihrem Lebensweg, ganz besonders für ihren Bildungsweg nützlich waren und noch immer sind.
Als Jugend-, Bildungs- und Sozialdezernent der Stadt Essen bin ich wehmütig, dass er diese Entscheidung getroffen hat. Er war immer ansprechbar, war Impulsgeber, kreativer Kopf, ein exzellenter Marketing-Experte und ein ausgesprochen sympathischer Freund der sozialen Arbeit in unserer Stadt.
Er wird unserer Arbeit bei den Essener Chancen und auch der Essener Jugendhilfe sehr fehlen!“
Peter Renzel, Sozialdezernent

Thomas Siepmann FOTO: KV

„Tschüss Doc Welling, Du warst der richtige Mann zur richtigen Zeit an Deiner geliebten Hafenstraße 97a. Jetzt soll es ein anderer erstmal besser machen! Eines bleibt bemerkenswert: Du bist der Erste, der ohne Schulden geht! Danke Doc!“
Thomas Siepmann